

# Sie haben die Wahl: Online oder Papier

Ab sofort kann jede Leserin und jeder Leser des „Bayerischen Ärzteblattes“ wählen, ob sie die jährlich erscheinenden zehn Ausgaben und die Sonderausgaben weiterhin in Papierform per Post erhalten möchten oder ob sie jede Ausgabe bequem am Bildschirm lesen wollen. Die Umstellung auf die Online-Variante erfolgt im „Meine BLÄK“-Portal. Wer weiterhin das gedruckte Bayerische Ärzteblatt per Post erhalten möchte, muss nichts tun.

Das elektronische Ärzteblatt lässt sich einfach am PC, Notebook oder Tablet-PC lesen. Für Liebhaber kleiner Bildschirme natürlich auch mit einem Smartphone. Auf der Homepage [www.blaek.de](http://www.blaek.de) wird eine bedienungsfreundliche E-Paper-Ausgabe des Bayerischen Ärzteblattes angeboten. Zusätzlich ist jede Ausgabe auch als PDF-Datei abrufbar. Eine neu eingesetzte Software erkennt automatisch, welches Endgerät und welches Betriebssystem der Leser verwendet. Das passende Dateiformat wird von der Software zugewiesen und der Nutzer kann sich ganz auf die Inhalte konzentrieren. Blättern mit „Wisch-Geste“, hohe Darstellungsqualität, Suchfunktion und schnelle Ladegeschwindigkeit der Seiten sind nur einige der allgemeinen Funktionen. Ein weiteres Plus: Für iPads steht im AppStore die App „iFlipViewer“ zur Verfügung. Mit dieser können die Dokumente auch heruntergeladen und offline gelesen werden.

Und so einfach ist die Umstellung von Papier auf Online:

1. Einloggen im „Meine BLÄK“-Portal auf [www.blaek.de](http://www.blaek.de)
2. Im Menüpunkt „Meldedaten/Ärzteblatt“ auf „Bayerisches Ärzteblatt“ klicken: Die aktuell gespeicherte Einstellung für das Ärzteblatt (Papier oder Online) wird angezeigt.
3. Auf die Schaltfläche „Ändern“ klicken und dann die gewünschte Variante auswählen und speichern.
4. Eingabe der E-Mail-Adresse: Es kann entweder eine bereits bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) gespeicherte E-Mail-Adresse ausgewählt oder eine neue eingegeben werden. Dann muss noch der „Hinweis auf die Wichtigkeit von § 2 Berufsordnung“ bestätigt werden.
5. Nach dem Abspeichern erhalten Sie an Ihre ausgewählte E-Mail-Adresse eine Bestätigungsmail.

Schritte 2 und 3: Aktuell gespeicherte Einstellung für den Bezug des „Bayerischen Ärzteblattes“ wird angezeigt. Auf „Ändern“ klicken.

Schritte 4 und 5: Bezugswunsch auswählen, E-Mail-Adresse auswählen oder neue eingeben, Hinweis auf § 2 Berufsordnung akzeptieren und speichern.

6. Posteingang überwachen und in der Bestätigungsmail der BLÄK auf den Bestätigungslink klicken.

Bei Auswahl der Online-Version wird dann der Postversand des Bayerischen Ärzteblattes eingestellt. Jeder Online-Leser erhält bei Erscheinen einer neuen Ausgabe eine E-Mail mit einem Link zur jeweiligen Ausgabe. Selbstverständlich kann jederzeit von der Online-Ausgabe auf die gedruckte Ausgabe zurückgewechselt werden. In diesem Fall die Schritte eins bis drei ausführen und das „gedruckte Heft“ auswählen und die Auswahl speichern.

## Wichtiger Hinweis

Das Bayerische Ärzteblatt ist das Mitglieder-magazin der BLÄK mit amtlichen Mitteilungen. Die BLÄK veröffentlicht gemäß § 17 der Sat-

zung ([www.blaek.de](http://www.blaek.de) → Beruf/Recht → Rechtsvorschriften → Kammerrecht) im Bayerischen Ärzteblatt die für die Berufsausübung geltenden Vorschriften, wie zum Beispiel Berufsordnung, Weiterbildungsordnung oder Fortbildungsordnung. Jede Ärztin und jeder Arzt ist gemäß § 2 Abs. 5 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet, diese Regelungen zur Berufsausübung zu beachten. Dazu dient der Versand des Bayerischen Ärzteblattes an jede einzelne Ärztin bzw. jeden einzelnen Arzt in Bayern. Darüber hinaus veröffentlicht die BLÄK im Bayerischen Ärzteblatt die amtlichen Wahlmitteilungen, wie beispielsweise Wahlfristen und insbesondere das Wahlergebnis. Es ist deshalb notwendig, dass die Ärztinnen und Ärzte diese Veröffentlichungen im Bayerischen Ärzteblatt beachten und ihre E-Mail-Adresse im BLÄK-System immer aktuell halten.

Jodok Müller (BLÄK)